VERARBEITUNG

1. Zur Fugensichtbarkeit Farbe, Putz o. Ä. entfernen. Die Bohrlöcher in einer Fuge ca. 15 cm oberhalb des Erdreichs setzen. Bei der Anwendung im Kellerbereich die erste Fuge oberhalb des Fußbodens wählen.
2. Bohren Sie Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm im Abstand von höchstens 12,5 cm direkt in die Fuge. Die Bohrlochtiefe errechnet sich aus der Wandstärke abzüglich von 15 mm.
3. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Bohrlöchern. Stecken Sie den beiliegenden Injektionsschlauch auf die Kartuschenspitze und füllen Sie das Bohrloch komplett mit **Bostik W 203 Horizontalsperre, creme**.
4. Die Bohrlöcher nach der Trocknung mit **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** verschließen.

W 203 HORIZONTALSPERRE, CREME

- Stoppt aufsteigende Feuchtigkeit
- Hochwirksame Creme, tropft nicht
- Zur Anwendung in der Lagerfuge
- Einfach, schnell, sicher
- Extrem ergiebig: Einmaliges Auffüllen der Bohrlöcher ausreichend

Verbrauch: ca. 1 Kartusche/m
Gebindegrößen: 290 ml

HYDRO TEC

Art.-Nr. 8834031

VERBRAUCH

Wandstärke	100 mm	200 mm	300 mm	400 mm
Bohrloch Ø	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm
Bohrlochtiefe	85 mm	185 mm	285 mm	385 mm
Verbrauch je m *	Ca. ½ Kartusche	Ca. ½ bis 1 Kartusche	Ca. 1 Kartusche	Ca. 1 ½ bis 2 Kartuschen

* Der Verbauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Mauerwerks. Sehr poröse und/oder saugfähige Fugen und Mauerwerke können zu einem erhöhten Verbrauch führen!

Erhältlich bei Hornbach

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

Weitere Produktinfos finden Sie unter der jeweiligen Art.-Nr. auf **www.hornbach.de**

Bostik GmbH
An der Bundesstraße Nr. 16
D-33829 Borgholzhausen
Tel. +49 (0) 54 25 80 10
Fax +49 (0) 54 25 80 11 40
an Arkema company
www.bostik.de

BOSTIK HOTLINE

technische.beratung@bostik.com
+ 49 (0) 180 5 005 160
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen)

06 5998 17

Bostik
smart adhesives

Kein Durchkommen für aufsteigende Feuchtigkeit.

ERSTELLEN EINER HORIZONTALSPERRE MIT BOSTIK

Ein Problem, zwei Lösungen.

Von aufsteigender Feuchtigkeit spricht man, wenn die im Erdreich vorhandene Feuchtigkeit durch die Kapillarwirkung des Mauerwerks nach oben aufsteigt. Normalerweise sollte das Bauwerk so abgedichtet sein, dass dieser Effekt nicht entstehen kann. Doch fehlende bzw. beschädigte Horizontal- oder Außensperrschichten führen schnell dazu, dass Feuchtigkeit eindringen kann.

Durch das Erstellen einer neuen Horizontalsperre errichten Sie eine wasserdichte Sperrschicht, die verhindert, dass Feuchtigkeit im Mauerwerk aufsteigen kann. Bostik bietet Ihnen hierzu zwei Verfahren an.

1. Erstellen einer Horizontalsperre mit Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig

Als erstes möchten wir Ihnen das drucklose Injektionsverfahren mit **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** vorstellen. Dabei sickert die Sanierflüssigkeit durch zuvor gesetzte Bohrlöcher ins Mauerwerk und wird dort durch die Kapillarwirkung fein verteilt. Nach dem Aushärten entsteht so eine waagerechte, durchgehende Sperrschicht.

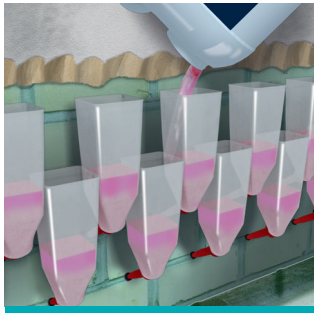
W 202 HORIZONTALSPERRE, FLÜSSIG

- Stoppt aufsteigende Feuchtigkeit
- Spezielle Injektionsflüssigkeit
- Für alle Mauerwerke geeignet

Verbrauch: ca. 4 - 6 l/m
Gebindegrößen: 5 l, 10 l, 30 l

Art.-Nr. 5991964

A


B

C

VERARBEITUNG

1. Farbe und losen Putz entfernen, nicht zu bearbeitende Flächen abdecken.
2. Im unteren Bereich der Wand, ca. 10 cm über dem Fußboden, Löcher im Abstand von 10 cm mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Winkel von 30 - 40° und mit einer Tiefe von 2/3 des Mauerwerks bohren (Abb. A). Eine zweite Reihe wie beschrieben, jedoch versetzt, ca. 5 - 6 cm über der ersten Reihe anbringen.
3. **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** wird mit Hilfe der **Bostik W 201 Injektionstricher** eingebracht (Abb. B). Ein ständiges Nachgießen bis zur Sättigung (6 - 14 Tage) ist erforderlich. Bei extrem hohem Verbrauch (z. B. 15 l/lfdm) sollte überprüft werden, ob Risse oder Löcher vorhanden sind. Diese sollten vor dem Einbringen von **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** mit **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** verfüllt werden.
4. Die Löcher mit **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** verfüllen. Bis zum Aushärten, d.h. ca. 3 Wochen, frostfrei halten (Abb. C).

W 201 INJEKTIONSTRICHTER

- Einfaches Handling
- Mehrfach verwendbar
- Leicht zu reinigen
- In Kombination mit **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig**

Verbrauch: ca. 20 Stk./m
Gebindegrößen: 6 Stück

Art.-Nr. 5991968

W 204 BOHRLOCHSCHLÄMME

- Bei aufsteigender Feuchtigkeit
- Zum Verfüllen von Bohrlöchern und Rissen
- Perfekt in Kombination mit **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** und **Bostik W 203 Horizontalsperre, creme**

Verbrauch: ca. 2 kg/m
Gebindegrößen: 2,5 kg

Art.-Nr. 8397873

2. Die schnelle und einfache Alternative mit Bostik W 203 Horizontalsperre, creme

Eine sehr gute Alternative zum Injektionsverfahren ist das Erstellen der Horizontalsperre mit der hochwirksamen **Bostik W 203 Horizontalsperre, creme**. Voraussetzung dafür ist eine durchgängige Lagerfuge im Mauerwerk. Der besondere Vorteil: Es muss nur eine Bohrlochreihe direkt in der Lagerfuge erstellt werden und ein einmaliges Verfüllen der Bohrlöcher reicht aus.